



G. A. BÄSCHLIN
BUCHHANDLUNG
6 AMTHAUSGASSE 6
BERN

Wdr.

Bern, den 7. Oktober 1919.

Herrn Pfarrer Barth,

S a f e n w i l .

Sehr geehrter Herr Pfarrer,

Bei nochmaligem Durchsehen Ihrer Bestellung, bemerke ich, dass dieselbe doch noch eine Änderung erfahren muss. Der Ladenpreis des broschierten Exemplares war bis jetzt in Deutschland Mark 16.80. Durch die Bestimmungen des deutschen Buchhändlervereins bin ich verpflichtet, das Buch an Private zu diesem Preise abzugeben. Ich muss also unter allen Umständen die Faktur mit Mk. 16.80 abschicken. Die Differenz ist nicht sehr gross; ich hoffe, dass die Herren Besteller diesen Betrag gerne genehmigen werden.

Würde die Faktur nur Mk. 12.- betragen, so müsste irgend eine Notiz, wie: "Geschenk des Herrn Pestalozzi" beige-fügt werden. Ich wäre dann so gegen evtl. Reklamationen

KBA 9319.188

geschützt. Herrn Pestalozzi würde ich dann die Franken-Differenz
sowie das Porto berechnen.

Ich habe die Expedition bereits so vorgenommen und hoffe
Sie gerne damit einverstanden.

Hochachtungsvoll und mit besten Grüßen
J. Bänkli